POLLENINFORMATION.AT

März 2025

Factsheet

Der Österreichische Polleninformationsdienst

Der Österreichische Polleninformationsdienst ist ein freiwilliger Zusammenschluss der lokalen Österreichischen Polleninformationsdienste und zählt bereits 25 Messstellen („Pollenfallen“), an denen laufend der Pollengehalt der Luft gemessen wird. Botaniker und Analysten aus ganz Österreich werten die Luftproben aus und erstellen eine lokale Polleninformation. Diese werden von Mitarbeitern auf einer Plattform zusammengeführt und der österreichischen Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt. Seit 2022 gibt es drei neue Messstellen. Eine in der Steiermark (Gumpenstein-Raumberg) und zwei in Niederösterreich (Stockerau, Lunz am See). Durch die strategisch gute Positionierung dieser Fallen wird eine deutliche Verbesserung der Pollenvorhersagen in den betroffenen Regionen erwartet.

Europaweit gibt es etwa 520 aktive Pollenfallen. Über die europäische Pollendatenbank EAN (European Aeroallergen Network) hat der Polleninformationsdienst Zugriff auf Pollendaten in mehr als 40 Ländern. Somit ist Wien *die* zentrale Drehscheibe für die aerobiologischen Forscher und Basis für federführende Forschung im Bereich der Aerobiologie und Symptomforschung bei Pollenallergikern. Ebenso ist die Datenbank zentraler Bestandteil aerobiologischer EU-Projekte!

Aufgaben und Aktivitäten des Polleninformationsdienstes

Der Polleninformationsdienst stellt Allergikern, Ärzten, Medien und Interessierten kostenlose Information zur aktuellen Pollensituation zur Verfügung und erstellt kurz- und mittelfristige Prognosen. Die Kooperation mit der GSA (GeoSphere Austria GmbH, ehem. ZAMG) und dem Finnisch Meteorologischen Institut (FMI) sowie COPERNICUS verbessert die qualitative Vorhersage und erhöht die mediale Reichweite. Auf www.polleninformation.at (Österreich) und www.polleninfo.org (Europa) werden Interessierte mit wissenschaftlich fundierter Polleninformation versorgt.

www.polleninformation.at

Die Website ist als DIE zentrale Anlaufstelle speziell auf Allergiker, Allergologen und Pharmazeuten zugeschnitten. Benutzer erhalten kurz- und mittelfristige Prognosen zur Pollenbelastung sowie Informationen zur aktuellen Pollensituation. Zusätzlich gibt es nützliche Features wie z. B.

- Countdown bis zum Blühbeginn der wichtigsten Pflanzen und Saisonübersicht
- Symptomtagebuch und personalisierte Symptomvorhersagen
- Diagramme zur grafischen Darstellung der Pollenbelastung
- Newsletter über die aktuelle Pollensaison (ca. 2x / Woche; Anmeldung unter www.polleninformation.at)
- Prognosekarten von unterschiedlichen Modellen (auf Österreich bezogen und europaweit)

- Europakarten zur Urlaubsplanung
- Unwetterwarnung (Ozonwarnung)
- Asthmawetter
- Belastungslandkarte für die wichtigsten Allergene und Ozon
- Pollen+ App (iOs und Android) – rund 1,6 Million Downloads
- Polleninfo auf Facebook mit knapp 12.500 Followern (www.facebook.com/polleninformation) und Instagram (www.instagram.com/Polleninformation, 1.300 Follower)
- Newsletter „Pollenwarner“ auf Telegram und Signal mit mehr als 2.000 aktiven Nutzern

Pollentagebuch (www.pollentagebuch.at)

Das Pollentagebuch bringt individuelle Beschwerden eines Allergikers mit der regionalen Pollenbelastung in Verbindung. Anhand einer persönlichen Beschwerdekurve kann man einen Zusammenhang zwischen Beschwerden und Pollenflug sichtbar machen. Die grafische Darstellung zeigt auf einen Blick, welche Allergene (Birke, Gräser etc.) für die Beschwerden verantwortlich sein könnten. Auch der Effekt einer laufenden Therapie kann kontrolliert werden.

Die Ergebnisse aus dem Pollentagebuch werden zum Vorteil aller Nutzer anonymisiert auf www.polleninformation.at in Form einer Tagesbelastung und einer Belastungslandkarte zur Verfügung gestellt.

Personalisierte Polleninformation

Mit Beginn 2013 startete in Österreich das weltweit einzigartige Service einer personalisierten Polleninformation. Dieses neue System basiert auf innovativen Prognosemodellen mit 2-stündlichen Pollendaten, traditionellen Pollenvorhersagen mit historischen Pollendaten, meteorologischen Daten und aktuellen Symptomdaten aus dem Pollentagebuch. Zudem wird die persönliche Belastung in Echtzeit – jeden Tag – berechnet und der Nutzer entsprechend seiner letzten fünf Einträge klassifiziert. Diese personalisierte Polleninformation ist auf der Homepage des Österreichischen Polleninformationsdienstes (www.polleninformation.at) verfügbar und wird auch in der Pollen+ App zur Verfügung gestellt. Seit 2024 wird die personalisierte Vorhersage in 2 Varianten angeboten. Die Personalisierung wurde in Kooperation mit Copernicus und PASYFO überarbeitet und nun um die Aspekte Einfluss von Ozon, Feinstaub und SO_2 basierend auf der Forschungsarbeit von Dr. med. Markus Berger erweitert. Somit sind zwei weltweit einzigartige Personalisierungen auf polleninformation.at und in der App Pollen+ verfügbar. 2023 wurden die neuen Services Gewitterwarnung & Asthmawetter in die App Pollen+ integriert, seit 2024 stehen diese Services auch auf der Webseite der Österreichischen Polleninformation zur Verfügung.

Ragweed Finder und Ragweed Finder App

Der Ragweed Finder wurde im Sommer 2017 versuchsweise gestartet und hatte mit bereits fast 400 Meldungen durchschlagenden Erfolg. Darauf aufbauend wurde zusätzlich zur Homepage www.ragweedfinder.at, im Jahr 2019 die Ragweed Finder App (für Android und iOS) entwickelt. Seither wird ein sehr deutlicher Anstieg an Fundmeldungen verzeichnet und zeigt, dass dieses Citizen Science Projekt von der österreichischen Bevölkerung gut angenommen und genutzt wird. Jede

Meldung wird von einem Experten begutachtet und verifiziert bzw. falsifiziert. Der Nutzer wird darüber informiert, ob sein Fund bestätigt werden konnte oder nicht. Alle positiven Ragweedfunde werden gesammelt an die entsprechenden Stellen der Landesregierungen in den Bundesländern weitergeleitet, die über weitere Maßnahmen entscheiden können.
Mittlerweile finden sich sieben von neuen Bundesländern, die Universität Innsbruck, die ÖBB und das Interreg Projekt (Joint Ambrosia Action) unter den Kooperationspartnern. Die Landesregierung Burgenland benutzt den Ragweedfinder routinemäßig zur Erfassung für das burgenländische Ragweed Bekämpfungsgesetz, das 2021 verabschiedet wurde.

Ärzteservice www.pollenallergie.at

Auch für Ärzte gibt es in Form von Befundberichten zum Download wertvolle Unterstützung für den Praxisalltag. Über die Rubrik „Ärzte“ in der Pollen+ App können Patienten und Ärzte online den Pollenflug in der Region des Patienten mit der Beschwerdekurve in Form einer leicht verständlichen, übersichtlichen Grafik vergleichen. Damit hat der Arzt auf einer Seite alle relevanten Informationen kompakt auf einen Blick. Die Informationen geben Aufschluss, ob der ausgewählte Pollentyp tatsächlich auslösend für die Symptome ist und ob die Therapie den gewünschten Erfolg zeigt.

Technische Neuerungen

- Seit 2025 informiert ein KI-gestützter Podcast zum aktuellen Pollenflug und über Wissenswertes rund um Pollenallergien.
- www.allergie.at ist eine zentrale Landingpage, über die Allergiker mit einem Mausklick schnell und einfach Zugriff auf wichtige Informationen erhalten und auf www.polleninformation.at bzw. www.allergenvermeidung.org geleitet werden (seit 2024).
- Mit März 2024 wurde die Webseite www.polleninformation.at neu aufgebaut. Die wichtigsten Informationen kann sich jeder Nutzer nun durch interaktive Elemente, sogenannte „Widgets“, personalisiert für seine Bedürfnisse selbst auf der Startseite einstellen.
- Am Dach der GeoSphere Austria wurde mit dem Start der Pollen-Saison 2024 auch die mittlerweile in die Jahre gekommene Pollenfalle durch ein neues Modell ersetzt.
- Durch die Anschaffung einer autark arbeitenden Pollenfalle, die von Photovoltaik-Modulen mit Strom versorgt wird, steht der Forschungsgruppe seit 2023 eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, Pollenkonzentrationen in der Luft zu messen. Durch dieses Gerät werden Pollenmessungen in Regionen möglich, in denen keine Möglichkeit der Stromversorgung besteht. Ein erster Einsatz zur Bestimmung der Gräserpollenbelastung in „Nasenhöhe“ ist bereits geplant und lässt auf vielversprechende Ergebnisse hoffen.
- Seit 2022 steht dem Österreichischen Polleninformationsdienst auf Grund der Investition eines Kooperationspartners ein Slide Scanning Mikroskop zur Verfügung. Dieses rund 200.000 Euro teure Gerät wird seither regelmäßig zur Digitalisierung von Luftproben verwendet und ermöglicht zusätzlich eine Auslagerung der Analyse an Aerobiologen in ganz Europa.

Nationale und internationale Forschungsprojekte

- Weiterentwicklung bestehender Modelle zur Pollenvorhersage in Österreich und Umgebung (in enger Kooperation mit Copernicus).

- InterReg Projekt PollenCare: Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, die Bereitschaft und Resilienz der österreichisch-ungarischen Grenzregion gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels auf Grünflächen und die Pollenbelastung zu verbessern.
- Entwicklung und Umsetzung von Strategien, um die „Ragweed-Invasion“ einzudämmen (in Kooperation mit den Landesregierungen Wien, NÖ, STMK und BGLD, der Landesakademie NÖ, der AGES und dem Umweltbundesamt).
- Projekt Pollen-Net: Etablierung von Low-Cost Sensoren in Verbindung mit herkömmlichen Pollenfallen für ein „Near Real Time“ Sensor AI Network zur verbesserten Vorhersage des Allergierisikos. Das intelligente Netzwerk soll Vorhersagen “on the fly“ anpassen und in hoher Zahl auf Grund des niedrigen Anschaffungswertes zur Verfügung stehen.

Finanzierung der Services

- Der Verein Österreichischer Polleninformationsdienst ist ein gemeinnütziger Verein, der durch Sponsoren aus der Privatwirtschaft in die Lage versetzt wird, die Services werbefrei der Bevölkerung anbieten zu können. Alle Mitarbeiter des Österreichischen Polleninformationsdienstes arbeiten ehrenamtlich im Verein.